

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 12. Jänner. (Orig.-Ber.) Das Kaufinteresse überwiegt, wodurch eine andauernd feste Tendenz den Markt beherrscht. Zu Vorpfeifen fanden kleinere Mengen von Futterartikeln Unterkunft. Von den amerikanischen Börsen liegen etwas ruhigere Tendenzberichte vor.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 12. Jänner. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 128 Pferde für Gebrauchs- und 406 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Rutschpferde zu 1600 K. bis 2400 K., leichte Fugpferde zu 1000 K. bis 1800 K., schwere Fugpferde zu 2000 K. bis 3600 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 500 K. bis 900 K. Der Markt verlief lebhaft.

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 12. Jänner. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 2 Wagen Heu, — Fuhren Stroh und 3 Wagen Kraut. Der Marktverkehr war belanglos. Man verkaufte: Wiesenheu von K. 17.50 bis K. —, Stroh von K. — bis K. — und holländisches Kraut von K. 27.— bis K. —, alles pro Meterzentner.